

Straßenboßeln wieder ein Dorffest

Eggstedter führten ihre traditionelle Veranstaltung durch

12.3.96



Bürgermeister Walter Krotzek (links) und Heimat- und Kulturvereinsvorsitzender Ernst Lommatzsch ehren Franz-Emil Staack für ein Leben im Einsatz für den Boßelsport mit der goldenen Boßel.

Eggstedt (cen). Sicher hat das ideale Wetter am Samstag zur großen Beteiligung beim Straßenboßeln in Eggstedt beigetragen. Auf rund drei Kilometer wurden die Straßenzüge in der Gemeinde abgeboßelt. Daß das Straßenboßeln ein Ereignis für die ganze Gemeinde ist, zeigte die Beteiligung aus der Einwohnerschaft, an sieben Punkten wurden die Boßler mit Kaffee und Glühwein bewirtet.

Den Startwurf übernahm unter Beifall der Boßler, Bürgermeister Walter Krotzek. Start und Ziel war der Platz vor der Gastwirtschaft Schmidt. In nach die einzelnen "Ortsteile" kennzeichnende Merkmale teilten sich die vier Mannschaften, je 15 Mann, auf. Den Sieg holte sich die Mannschaft "Rund um den Dorfplatz", es folgte die Mannschaft "Denkmal". Den dritten Platz belegte die Mannschaft "Sportplatz". Das Schlußlicht bildete die Mannschaft "Um die Mühle".

Im Rahmen des Straßenboßelns wurde "Ur-Boßler" Franz-Emil Staack, vor dem Heimatmuseum von Bürgermeister Walter Krotzek und dem Vorsitzenden des Heimat- und Kulturvereins, Ernst Lommatzsch mit der goldenen Boßel, für seine lebenslange Förderung und seinen Einsatz zur Erhaltung des Boßelsports, ausgezeichnet. Zu den Klängen der Schleswig-Holstein Hymne wurde Franz-Emil Staack auf einer kleinen Lastenbühne emporgehoben, um aus der Höhe den Überblick über das anwesende "Volk" zu haben.

Nach dem Straßenboßeln fand auf Dorfplatz als Abschluß wie jedes Jahr das Königsboßeln statt. Hans Kühl bewies hier, daß er ein Meister im Boßeln ist und holte sich den Königstitel. Die Ehrung der Boßler wurde am Abend durch den TSV Vorsitzenden Thorsten Zühlke auf dem Boßlerball vorgenommen.

Zum Gelingen des Balles trug eine große gespendete Tombola und der plattdeutsche Sketch von Anja Rühmann und Susanne Moldenhauer bei. Leider wird die Beteiligung an diesem Ball

auch geringer, denn es waren nur 90 Personen gekommen. Doch dem gesamten Ablauf der Veranstaltung tat es keinen Abbruch und der Festausschuß bestehend aus Horst Stammerjohann, Thorsten Zühlke und Jürgen Petzel (TSV) sowie den Feuerwehrmännern Jens Bornholdt, Michael Kühl und Klaus Staack, waren sehr zufrieden.